

Gnaden austeilt. Nein, dies alles ist nur ein Druckfehler der Weltgeschichte, dort wo sie vom Sieg des iudogermanischen Geistes handelt. Nein, es wäre zu schön, wenn wir mit Anstand eines Morgens aus diesem Angsttraum erwachten und sich herausstellte, daß das Ganze nur die Illusion eines Theaterabends war, und in Wahrheit werde vor einem endlich ernüchterten, endlich begeisterten Publikum auf der deutschen Bühne ein echtes Blutbad veranstaltet, und das viele Blut in der Welt war nur von einem Beleuchtungsapparat projiziert.

## Zum ewigen Gedächtnis

### Zwei Ergebnisse

»Abends auf Feldwache 11 in dem Schützengraben, ich werde bestimmt als Horchposten im Drahtverhau vor dem Schützengraben. Da sitze ich von 8 bis 12 Uhr nachts in meinem Erdloch und spähe gegen den Feind. Die Nacht ist mondscheinklar und mild. Es ist ruhig. Man hört graben und schaufeln auf Seite der Franzosen, hastiges Fahren von Automobilen und Wagen, auch einzelne Stimmen. Ich mache mir klar, was ich zu tun habe, wenn feindliches Artilleriefeuer einsetzt, wenn ich feindliche Stimmen höre, wenn feindliche Patrouillen bis an den Drahtverhau herankommen. In allen Fällen komme ich zu dem Ergebnis, daß mein Leben gefährdet ist. Ich bemühe mich, mir vorzustellen, daß der Tod nichts Furchtbares ist. Mein Wachtdienst verläuft indes ohne besondere Zwischenfälle. Um 12 Uhr nachts muß ich noch zum Schaufeln in den Schützengraben in die Nähe des Unteroffiziersposten-

Das chemische Untersuchungsamt der Stadt Düren (Rheinland), dem auch die Kreise Düren, Erkelenz, Jülich und Schleiden angeschlossen sind, veröffentlicht seinen Jahresbericht. Die Ergebnisse der Untersuchung beweisen die vielfache Übervorteilung des Publikums, ja direkte Fälschungen der Nahrungs- und Genußmittel. Besonders war dies der Fall bei Waren, die ausdrücklich für unsere Feldgrauen angepriesen waren. Ein Liter Milch, der aus Tabletten kondensierter Milch hergestellt war, stellte sich in einem Falle auf 7.50 Mark. Ein Pfund Butter, das in Tuben feldpostmäßig verpackt war, berechnete sich bei Packungen vier verschiedener Firmen auf 5.88 bis 10.41 Mark.

TT

12

17.00



unterstandes und der Maschinen-  
gewehrabteilung eines stark vor-  
geschobenen Postens. Da plötzlich,  
während ich im Graben stehe und  
schaufte, ein unheimliches Schwirren,  
Pfeifen, Knallen, gleichzeitig der  
Einschlag in der Nähe. Ich werfe  
mich mit meiner Schaufel zu Boden  
und stürze mit dem Knie auf das  
Eisen. So urplötzlich und unwill-  
kürlich ist der Drang, sich zu ducken  
und zu decken. Es folgt ein furcht-  
bares Bombardement auf un-  
seren Flügel. Dreimal zwölf Schüsse  
in schneller Folge. . . . Kaum bin ich  
ausgetreten und habe mich über den  
Rand des Schützengrabens hinaus-  
gestellt, als mir in furchtbarer Nähe  
eine Granate entgegenschlägt. Ich  
sehe das blitzende Explodieren des  
Einschlags und die aufsteigende  
Rauchwolke im Mondenschein,  
nehme Reißaus und fliehe in den  
Unterstand zurück. Nun geht ein  
ungeheures Granaten- und  
Schrapnellfeuer unmittelbar  
über unsere Feldwache hinweg.  
Es wurden zweiundsiebzig  
Schüsse gezählt. Die Balken  
dröhnen in den Fugen, die Fenster-  
scheiben klirren, das Licht flackert  
wild. Ich war davon so lebhaft  
erregt, daß ich die ganze Nacht  
mich nicht schlafen gelegt, sondern  
gelesen und gesonnen habe . . . .

706

Schweineschmalz war mit Baum-  
wollsaatöl verfälscht. Ein Pfund Him-  
beermarmelade in Tuben stellte sich  
auf 5 33 Mark. Naturhonig war  
vielfach nur Kunsthonig. Grog-  
würfel Marke »Südrol« enthielten  
0 5 Gramm Alkohol, ein Liter  
Rum würde sich danach auf  
95 75 Mark stellen. Bei »Rum-  
granaten«, die für 1 Mark die  
Schachtel verkauft wurden und nur  
einen Kaffeelöffel Rum enthielten,  
kostet der Liter Rum 80 Mark.  
Kaffee war stark mit Sojabohnen ver-  
fälscht. Im Idealkaffee »Marke  
Pif« konnte Kaffee nicht  
nachgewiesen werden. Marke  
»Schützengraben« kostete 8  
Mark, Tuti-Gusti-Kaffee, mei-  
stens gemahlene Zichorien, 10 42  
Mark das Pfund, Marke »Unseren  
Kriegern stets das Beste«  
11 90 Mark, Drugies Kaffeeta-  
bletten 10 Mark. Ein Pfund Tee stellt  
sich bei Atrol-Tabletten auf 26 04  
Mark, bei Drugies Teetabletten auf  
21 74 Mark, bei »Unseren Kriegern  
stets das Beste« auf 25 75 Mark.

